

L01562 Arthur Schnitzler an  
Hermann Bahr, 13. 10. 1905

„Dr. Arthur Schnitzler  
Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

13. X. 905

eben, lieber Hermann, kommt der KLUB der Erlöser, und dazu, zum 2. Mal, der ARME  
NARR, den ich also schon gelesen, der mir eines deiner merkwürdigsten Produkte  
5 zu fein scheint, und den ich am liebsten als eine Art von Vorspiel zu einem ganz  
voll tönenden Drama auf dem Theater sehen möchte, das aber natürlich auch von  
dir fein müßte, und zu dem mir alle Elemente in geheimnisvoller Weise schon in  
diesem feltfamen Akt zu liegen scheinen.  
Darf ich dir bei dieser Gelegenheit gleich für deine lieben Worte in der Volkszeitg  
10 die Hand drücken?  
Sonntag oder Montag fahr ich fort, auf einige Tage nur, dann auf Wiedersehen.  
Von Herzen dein A.

© TMW, HS AM 60177 Ba.

Briefkarte, 627 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

☞ 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.93. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.361.

11 *Sonntag oder Montag*] Am Montag, dem 16.10.1905 fuhr Schnitzler mit Brahm auf den Semmering.

# Register

*Der arme Narr. Lustspiel in einem Akt, 1*

BRAHM, OTTO (05.02.1856 – 28.11.1912), *Theaterleiter/Theaterleiterin, Regisseur/Regisseurin*, 1<sup>K</sup>

**Edmund-Weiß-Gasse 7**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

*Der Klub der Erlöser. Ein Akt, 1*

Österreichische Volks-Zeitung, 1

**Semmering**, A.ADM3, 1<sup>K</sup>

*Zwischenspiel. (Komödie in drei Akten von Arthur Schnitzler. Zum erstenmal aufgeführt im Burgtheater am 12. Oktober 1905), 1*